

# Trunks & ich

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Schule ist mehr als nur ein nervier Ort

Trunks & ich 3 / Schule ist mehr als nur ein nerviger Ort

Es tut mir echt leid das ihr so lange auf den dritten teil warten musstet, doch unser scheiß Internet hat zwei Monate lang nicht funktioniert, weiß der Geier warum. Also bitte ich euch es mir nicht übel zu nehmen. Das nächste Kapitel kommt an diesen Wochenende wenn unser Internet nicht wieder abfackt.

Widmungen: nadesico, Puchi, Pie, Patrako, Amelia-chan, Julia, AngelRinoa und eben noch alle die von DBZ nicht genug bekommen können wie ich .

Erklärung: Ich komme selber in dieser Fic vor, also nicht wundern wer Iri ist.

Ich werde mal aus der Sicht von mir schreiben und ab und zu mal allwissenden Erzähler spielen.

Da ich mich mit den Sagen nicht so auskenn schreib ich einfach mal drauflos. Genauso ist es mit dem Alter jeder einzelnen Person und wer zu welcher Zeit eigentlich Tod sein müsste und wer nicht. Aber da ich es sowieso besser finde, wenn alle leben, ist in dieser Fic auch keiner tot. Außer den Gegnern natürlich^^. Und nun viel Spaß!

"gesprochenes"

,gedachtes'

\* Schluckauf\*

°Träume°

>geschriebenes<

(meine lieben Kommentare)

Ein komisches Piepsen weckte mich. "Ach Scheiße, Schule." Ich streckte mich und ging in die Dusche. Fertig geduscht ging ich in einem Handtuch eingewickelt in mein Zimmer und zog mich an. Danach waren meine Haare dran. Ich büstete sie und stylte sie mit Haarschaum und Gel. Nach einem kurzen Kramen in meinem Schminkkoffer, zog ich meinen Kajalstift, Wimperntusche und braunen Lidschatten heraus. Nacheinander trug ich alles auf und betrachtete mich im Spiegel. "Na ja für den ersten Tag nicht schlecht." Fertig ging ich die Treppen runter. Sabrina und Walter waren schon am Frühstückstisch und aßen. Ich trank einen Kaffee und packte meinen Kram. Ich hatte noch keine Bücher doch nahm ich einen Block und mein Mäppchen + Pausenbrot stopfte es in meinen schwarzen Fishbonerucksack. Nachdem ich meine

Jacke angezogen hatte, lief mit den beiden aus dem Haus. Tante Ella fuhr uns zur Schule.

Trunks schreckte auf, als er ein lautes Geräusch wahrnahm. Vegeta stand in der Tür und schaute ihn wütend an. "Du hast keine Zeit zum pennen, steh jetzt endlich auf sonst kommst du noch zu spät." "Mein Wecker hätte dann doch geläutet...." Er schaute auf die Stelle wo sein Wecker vor ein paar Tagen noch stand. "Scheiße ich hab ihn gestern doch kaputt gemacht." Trunks sprang auf zog ein paar Klamotten mit sich und lief ins Bad. Er bemerkte nicht das Bulma neben Vegeta an der Wand stand. "Du wirst immer besser. Schatz." "Warum musste ich eigentlich diese Schlafmütze aufwecken?" "Er ist schließlich dein Sohn und außerdem finde ich nach Gestern hat er so was verdient." Trunks duschte in Windeseile, zog sich an und flog mit seinen Büchern, ohne Frühstück davon. Als er in der Schule ankam, waren schon alle in ihren Klassenräumen. Trunks versuchte es mit seiner Schnelligkeit, unbemerkt in die Klasse zu kommen. Ein "angeblicher" Windstoss wehte die Tür auf. Was aber niemand außer Goten bemerkte war, dass Trunks blitzschnell auf seinen Platz flitzte. Der Lehrer prüfte gerade die Anwesenheit seiner Schüler. "Briefs Trunks, wo kommst du auf einmal her? Ich hab dich gar nicht gesehen." "Ich ähm....sie sollten vielleicht einen Sehtest machen, ich war die ganze Zeit hier." Goten grinste sich einen ab. "Oh wirklich? Ich glaub ich sollte wirklich mal zum Augenarzt. Na ja nun zu unserer neuen Schülerin. Das ist Irina. Setz dich bitte neben deine Cousine."

"Ja, ja." (ich weiß auch, dass das leck mich am Arsch heißt doch ich fand das passt einfach) Ich setzte mich auf den Platz neben Sabrina. Ich merkte wie komisch die Jungs mich anstarrten. Und schon fing der Lehrer an irgendwas von einer Klassenfahrt zu sagen. Mehrere kleine Kügelchen Papier landeten bei mir. Ich knüllte eins nachdem anderen aus einander und überall stand das gleiche. >Wie alt bist du? Hast du einen Freund? Willst du mit mir gehen?< Was sollte das denn? Ich sehe die alle zum ersten mal. Die glauben doch nicht im Ernst ich sei so naiv oder doch? Manche hatten sogar ihren Sitzplatz aufgeschrieben, damit ich weis wer mir auf den Keks geht. Irgendwie bemerkte ich Sabrinas Blick hinter uns und folgte dem. Er landete bei.....meinem Retter. Ich griff mir an den Kopf. Es schien so als hätte er mich noch nicht erkannt, dabei ist es erst Vorgestern passiert. Sein Nachbar grinste auffällig in unsere Richtung. Ich schaute ihn einmal grimmig an und drehte mich danach wieder um. Plötzlich redete der Lehrer mit mir: "Du bist wirklich zur richtigen Zeit in diese Klasse gekommen, wir machen nämlich in einer Woche die Klassenfahrt. Und so kannst du alle besser kennen lernen." Ich zwang mich dazu zu lächeln um meinem Lehrer nicht zu zeigen was ich von der Klassenfahrt hielt. Ich fand's scheiße, dieses Gehocke ohne Privatsphäre. Immer ist irgendeiner bei dir und labert dich voll. Auf so was steh ich überhaupt nicht. Sabrina stupste mich und flüsterte leise: "Ich dachte du magst keine Klassenfahrten?!" "Tu ich auch nicht, doch ich kann dem das doch nicht auf die Nase binden." Geschlagene zwei Stunden laberten die über die Klassenfahrt, was daran so toll wird, was gemacht wird.....etc. Kaum hatte der Lehrer einen Fuß vor die Tür gesetzt war schon das Chaos los. Alle stürzten auf mich zu und fragten wild durcheinander. "Was? Könntest du das wiederholen? Bitte nicht alle durcheinander." Keiner hörte auf, sondern sie laberten weiter. "JETZT REICHTS ABER!!!!!!!!!!!!!! JETZT HÖRT MIR MAL ZU. ICH KANN NICHT ALLEN ZUHÖREN, IST DAS KLAR?" Erschrocken schauten mich die meisten an. "Es wäre nett wenn ihr nacheinander reden würdet! Ich bin auch nur ein Mensch oder sehe ich aus wie ein Außerirdischer?" Die meisten

lachten über diesen Satz. Alle außer meinem Retter standen außen rum von mir. "Entschuldigt mich bitte." Ich ging an ihnen vorbei und stellte mich neben ihn. "Du?" "Danke, dass du mich letztens gerettet hast das war sehr mutig von dir." Ich gab ihm einen Kuss auf die Wange. Er hielt seine Wange als hätte ich ihm eine geboxt. "Wofür war der?" "Weil du so lieb warst und mich nicht einfach abfrecken gelassen hast." Ich lächelte und drehte mich dann zu der Menge um. "Was war denn das?," fragte einer von ihnen. "Ich hab ihm nur gedankt." "Und warum?," fragte ein anderer. "Geheimnis. Und es bleibt auch eins, ihr braucht erst gar nicht danach zu fragen." Ein Lehrer betrat den Raum, er sah unheimlich wütend aus. Alle setzten sich auf ihre Plätze.

"Trunks." "Hmmm.....," er hob seinen Kopf und schaute den Lehrer an. "Wann lässt deine Mutter den Schaden beheben?" "Was fragen sie mich das?" "Du hast die Tür schließlich kaputt gemacht." "Sie sollten sich freuen das nur die Tür dran glauben musste, wäre ich wie mein Vater, würde die Schule nicht mehr stehen." "Was erlaubst du dir? Willst du mir etwa drohen?" "Ich habe ihnen nur gesagt was mein Vater getan hätte. Fragen sie Goten." Misstrauisch guckte er zu Son Goten. "Er hat recht, wenn Vegeta erst mal sauer ist bleibt kein Stein mehr auf dem anderen. Die Schule hatte wirklich Glück, dass es nur die Tür war. Hätte Trunks fester zugeschlagen wäre die Wand womöglich eingestürzt." Trunks wurde von allen komisch angeschaut. "Der würde doch nie eine Wand zufall bringen!," murmelte einer hinter ihm. Da Trunks so ein gutes Gehör hatte wie Vegeta konnte er das einfach nicht überhören und drehte sich zu dem Typen um. Der schaute ihn nur unwissend an und fragte: "Was ist?" Ohne zu antworten drehte sich Trunks wieder nach vorn. "Gibt's noch was?," fragte Trunks seinen Lehrer, der sich aber nur abwand und zum Lehrertisch ging. "Holte eure Sachen bitte raus, wir haben schon genug Zeit verschwendet." Der Unterricht verging für die Schüler wie eine Ewigkeit. Langweiliger konnte man den Unterricht nun wirklich nicht gestalten. Die anderen Stunden vergingen aber recht schnell. Endlich Mittagspause. Die Schüler gingen in die Mensa und kauften sich was zu essen. Trunks hatte sich in der frischen Luft auf einen Ast gelegt (der Ast hing natürlich an einen Baum^!) und träumte etwas vor sich hin.

Sabrina und ich hatten uns draußen auf eine Bank gesetzt und redeten. "Woher kennst du Trunks denn?" "Ähm Trunks? Ach ja mein Re....." "Dein was?" "Unwichtig. Ich erzähl's dir ein andermal." "Das will ich aber auch hoffen." "Sag, wie lang muss ich mich noch hier langweilen?" "Drei Stunden." "Oh nein. Es ist doch ein viel zu schöner Tag als seine Zeit hier zu verschwenden. Ich hoffe nur, dass das nicht so langweilig wird."

"Trunks, könnt ich mal mit dir reden?," fragte Son Goten. Er stand neben dem Baum. Trunks antwortete ihm nicht, da beschloss er seinen Apfel gegen Trunks zu werfen. Doch Trunks fing den Apfel mühelos auf. "Danke ich hab heut noch nichts gegessen." "Das ist.....Vergiss es. Woher kennst du die Neue?" "Warum willst du das wissen?" "Neugier." "Ein andermal." "Mann, Trunks warum machst du ein Geheimnis draus?" "Frag sie." Trunks zeigte zu Iri (<-ist mein Spitzname für Irina) und Sabrina. "Wenn du meinst." Goten drehte sich um und ging zu den zwei Mädels.

Ich sah wie ein Typ auf uns zukam. "Entschuldigt wenn ich störe, aber ich würde gern was wissen. Irina." "Sag Iri." "Okay Iri, woher kennt Trunks dich?" "Hat er dir das nicht

gesagt?" "Versuch nicht das Thema zu wechseln!" "Tschuldigung, es ist eine langweilige Story." "Was soll das heißen?" "Ich sag's dir nicht." Er schaute mich grimmig an und drehte sich um. "Wo ist er denn gerade?" "Er hockt auf einem Baum." "Warum das denn?" "Sag ich dir vielleicht ein andermal." "Goten, sehen wir uns morgen Abend?" Er drehte sich zu Sabrina. "Ich hol dich um 8 ab." "Gut." Nachdem Goten die Fliege gemacht hatte, fragte ich: "Gehst du mit Goten?" "Ähm....na ja.....ja." "Ach dann hat er dich vorhin angegrinst. Ups ich dachte, er meinte mich. Was soll's ich glaub er hat das nicht mal mitbekommen. Sag mal wo geht ihr denn immer hin?" "Nightdance. Ist eine Disco." "Oh, nehmt ihr mich mit?" "Unter einer Bedingung, du sagst mir woher du Trunks kennst." "Kennen ist zu viel gesagt ich wusste nicht mal wie er heißt! Du weißt doch, irgendso was Komisches hat die Hälfte der Stadt zerstört." Sabrina nickte: "Und was hat das mit dir und Trunks zu tun?" "Ich weiß was es war, eine komische Kugel und stell dir vor, die kam direkt auf mich zu. Ich dacht schon ich wäre jeden Moment tot. Doch dann hat Trunks mich in letzter Sekunde gerettet. Danach fragte er mich wie es mir ginge und setzte mich ab." "Absetzen?" "Ja, er hat mich getragen, denn meine Beine bewegten sich kein Stück. Ja und so ein schwarzhaariger, grimmiger Kerl ist dann mit ihm abgehauen." "Und warum wolltest du mir das nicht erzählen?" "Angstzustände. Du musst mir versprechen, dass du es niemanden sagst. Schwörst du?" "Wenn die wüsste, dass Trunks mich geflogen hat." "Ich schwör."

KLINGELLINGELING:

Trunks sprang vom Baum und versuchte möglichst seinen "Verehrerinnen" aus dem Weg zu gehen. Doch das gelang ihm nicht besonders. Ein Haufen Mädchen stürmte ihm hinterher und brüllte: "Trunks, wir lieben dich." Er hatte schon längst aufgehört sich deswegen zu beschweren. „Die Tussis konnte nicht mal ein Supersaiyajin aufhalten. Aber Paps vielleicht wenn er sauer wäre. Doch der legt sich nicht mehr mit Frauen an. Siehe Mum.' Bei dem Gedanken musste er grinsen. Er hatte sich schon an das nervige Geschrei gewöhnt. Aber zum Glück war keine dieser Tussis in seiner Klasse. Er ging in den Raum und setzte sich. Die Tussis zogen nach langem zögern ab. ‚Na endlich,‘ dachte Trunks.

Ich hab mich gerade gesetzt und Sabrina lief zu Goten um ihm die erfreuliche Nachricht zu vermitteln, dass ich mit in die Disco komme. Er grinste nur dumm und flüsterte etwas zu Trunks der daraufhin nickte. "Du Iri, Trunks kommt auch mit." "O.....okay," stotterte ich vor mich hin. Und schon kam der Lehrer rein. Der schien ziemlich nett zu sein, denn er fragte mich, wie ich es in der Klasse finde.....etc. So ging die Hälfte der Stunde rum und er meinte wir könnten rausgehen, weil ja so schönes Wetter sei.

"Sabrina, ist der Lehrer immer so?" "Manchmal." "Hey Mädels, wo geht ihr denn hin?," fragte Goten. "Mädchentoilette, willst du mitkommen?" antwortete ich. "Für was hältst du mich, ich bin doch kein Spanner." "Reg dich ab, das war doch nur ein Scherz, ich will nur mal kurz in den Spiegel schauen, das ist alles." Goten öffnete die Tür. "Danke." Ich schaute wie meine Frisur saß und ob meine Schminke noch erhalten sei. "Gut wir können wieder gehen." Wir liefen raus und Goten schleppte uns zu einem Baum. "Was sollen wir denn hier." Ich bemerkte nicht, dass Trunks oben auf einem Ast lag. "Goten legen wir uns auch oben hin?," fragte Sabrina. "Wenn ihr wollt." "Ich bleib hier unten." "Warum das denn?," fragte Goten mit einen überraschten Gesichtsausdruck. "Höhenangst," erwiderte Trunks. "Woher willst du das wissen?,"

fragte er wieder. "Ich weiß es einfach." "Du hast ihre Gedanken gelesen." "Nein." "Glaub ich dir nicht." "Glaub doch was du willst." "Halt, Stop. Wer kann hier Gedanken lesen?" fragte ich misstrauisch. Goten grinste mich unschuldig an. "Nicht nur das der wie ein Vogel durch die Gegend fliegt nein, er kann auch noch Gedanken lesen." "Du hast ihr gezeigt, dass du fliegen kannst? Bist du total bekloppt geworden?" "Was denn? Sie war in Gefahr und ich dachte, ich würde sie nie wiedersehen." Sabrina griff sich an den Kopf: "Warum streitet ihr euch darüber?" "Was? Der kann auch fliegen?," plärrte ich dazwischen. "Ja, wie glaubst du kommen wir in die Disco. Zu Fuß laufen wir ja schlecht 30 Kilometer." "Ich könnt 30 Kilometer laufen," meldete Goten sich zu Wort. "Ich aber nicht, kann ich jetzt endlich da hoch," fragte Sabrina und zeigte auf einen Ast. "Ja Schatz." Goten schlang die Arme um sie und hob ab. "Willst du wirklich nicht rauf?," fragte Goten. "Nein." Plötzlich sprang Trunks ab und ging auf mich zu. "Komm her." "Du willst mich doch nicht etwa da hoch verfrachten?" "Doch das hab ich vor!" "Du kannst mich doch nicht einfach da hoch schleppen!" "Doch." "Ich, ich will aber nicht," stammelte ich hervor. "Ich lass dich schon nicht fallen." "Das weiß ich, aber ich hab trotzdem Angst." "Wenn ich dich fallen lasse, darfst du mich verklagen und ich bezahl die Krankenhausrechnung." "Das hilft mir viel wenn ich ein Krüppel bin." "Warum hast du solche Angst?" "Ich.....ich, will nicht daran erinnert werden." "Mach die Augen einfach zu." "Nein, dann schleppst du mich doch da hoch." "Okay ich lass dich, doch wie willst du morgen zur Disco kommen?" "Ich.....ähm, keine Ahnung." "Siehst du? Überwinde deine Ängste." "Das ist leichter gesagt als getan." "Ich weiß, vertrau mir einfach." "Aber....." "Komm einfach her," plapperte er dazwischen. Er streckte mir seine Hand entgegen. "Wenn du mich fallen lässt, werde ich dich dein Leben lang verfolgen." "Das werde ich schon aushalten." Er packte meine Hüfte. Ein leichtes Kribbeln durchfuhr mein Becken. "Fertig?" "Ja." Er hob ab, verkrampft hielt ich mich an ihm fest. Wir waren gerade 50cm über dem Boden. "Lass mich bitte runter." "Du kriegst das schon hin." "LASS MICH RUNTER." Vor Wut trat ich ihm gegen das Schienbein. Es schien ihm nicht weh zu tun doch irgendwie hatte er sich erschreckt und mich fallen lassen. Ich hab es gewusst, gleich würde es unheimlich wehtun. Doch es geschah nichts. "Das ist noch mal gutgegangen." Trunks hielt mich gerade nach so mit einer Hand um die Hüfte fest bevor ich gegen den Boden geknallt wäre. "Oh mein Gott." Ich ließ meinen Kopf nach hinten fallen. "Au." Ich knallte sachte mit dem Kopf gegen den Baumstamm. Ich befreite mich von ihm. "Mach das nie wieder," sagte er. "Ach ja wer wollte mich nicht fallen lassen und tat es dann trotzdem?" "Das war ein Versehen. Ehrlich."

KLINGELLINGELLING

"Na toll jetzt geht's weiter," sagte Trunks. Gelangweilt liefen wir in unsere Klasse. Die Schule verging recht schnell. Der übliche langweilige Kram, der uns eigentlich interessieren sollte, langweilte uns zu Tode. Man hörte öfters ein Gähnen in der Klasse.

KLINGELLINGELLING

Endlich der Ton der uns erlöste. Sofort packten alle ihren Kram und verließen die Schule auf schnellstem Wege. Sabrina und ich gingen raus und hockten uns aufs Geländer. Trunks und Goten kamen gerade vorbei. "Ihr seht aus wie zwei Hühner auf einer Stange." "Boock boock boock," ergänzte Goten. "Sehr witzig," fiel mir dazu ein. "Iri, da kommt Mama." "Ja gut, wo denn?" "Da hinten." Sie zeigte mit der Hand in eine Richtung. Wir liefen zum Gleiter nachdem Sabrina sich von Goten verabschiedet hatte.

Trunks machte einen Abflug zur Capsule Corp. "Mum, ich und Goten gehen morgen in eine Disco, geht das klar? Mum?" Niemand antwortete ihm. "Komisch. Wo sind die denn alle?" Er betrat die Küche, dort lag ein Zettel auf dem Tisch wo drauf stand:

>Hallo Trunks,

Vegeta, Bra, deine Großeltern und ich sind für das Wochenende weggefahren. Wir kommen voraussichtlich am Sonntag wieder. Vegeta hat den GR mit genommen, also kannst du dieses Wochenende nicht trainieren. Ich habe den Kühlschrank aufgefüllt es müsste so bis Montag reichen. Wenn irgendetwas passiert rufst du bitte auf meinem Handy an.

Also wünsch ich dir ein schönes Wochenende, und keine Partys! Ich hoffe wir haben uns verstanden.

Tschüss deine Mutter<

"Also sind die das ganze Wochenende nicht da! Sturmfreie Bude. Das muss ich Goten erzählen." Er lief zum nächsten Telefon und wählte die Nummer von den Sons.

"Guten Tag Chichi, ist Goten schon da?" "Nein aber wenn er kommt sag ich ihm er soll dich anrufen ist das okay?" "Ja danke, Tschüss." "Tschüss." Er legte auf und lief ins Wohnzimmer dort warf er sich als erstes hin und schaltete den Fernseher an. Plötzlich lief eine Mc Donalds Werbung. Sofort meldete sich Trunks Saiyajinmagen, mit einem lauten Knurren. "Hunger." Er trottete in die Küche, öffnete den Kühlschrank und viele Leckereien lächelten ihn an. Hungrig griff er einpaar Sachen heraus und fing an zu essen. Auf einmal klingelte das Telefon. "Das muss Goten sein. Hallo." "Trunks, ich bin's was ist los?" "Ich hab Sturmfreie Bude." "Was? Ehrlich?" "Ja klar. Nach der Disco können wir ja alle hier übernachten, ich bin mir sicher, Chichi erlaubt das, und bei den Mädels, das kriegen wir auch noch hin." "Das ist eine klasse Idee. Ich ruf Sabrina gleich an." "Okay mach das. Tschüss." "Tschö."

"Ich geh schon. Hallo!" "Ja hier Goten, ist die Sabrina da?" "Die steht gerade unter der Dusche. Ist es was persönliches oder kannst du es mir auch erzählen?" "Also das ist so, Trunks hat sturmfreie Bude und wenn wir von der Disco kommen könnten wir bei ihm schlafen, aber auch nur wenn eure Erziehungsberechtigten es erlauben." "Meine wohnen 450 Kilometer weit weg, die erlauben das sicher, Sabrina wird dich anrufen wenn es was Neues gibt. Tschüss." "Tschüss." Ich legte auf und kramte weiter nach was Coolem zum anziehen. Mehrere Sachen lagen bereits überall im Zimmer verteilt. Ich hörte wie Sabrina aus der Dusche kam. "Sabrina," schrie ich durch die offene Tür. "Ja." Sie stand schon in der Tür. "Goten hat angerufen, er fragt ob wir morgen nicht bei Trunks schlafen können. Er hat sturmfreie Bude." "Klar, das erlauben die schon, wir sagen einfach wir schlafen bei einer Freundin." "Wenn du meinst. Kann ich jetzt duschen?" "Ja, geh ruhig." Ich lief ins Bad und duschte.

Ich hoffe der Teil hat euch gefallen, gebt bitte euer Kommntar ab oder schickt mir ne mail

[quien.iri@gmx.net](mailto:quien.iri@gmx.net)

bye PansDeedo